Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 11 (1998)
Heft: [4]: Hier baut die Eidgenossenschaft

Artikel: AFB-Angestellte an der Effingerstrasse
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-120975

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

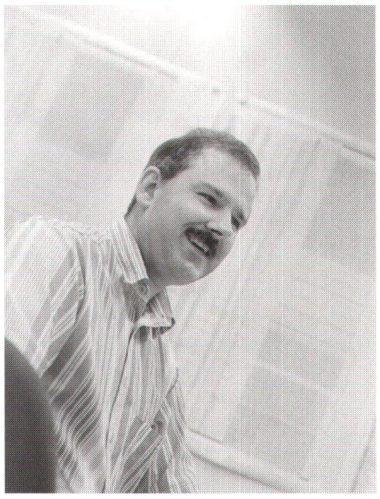
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AFB-ANGESTELLTE AN DER EFFINGERSTRASSE

Bilder: Alexander Egger

GABRIELLA FLÜCKIGER

Sie ist Fürsprecherin, d.h., sie besitzt das Bernische Anwaltspatent. Bevor sie zum Rechtsdienst des AFB kam, war sie in einer Anwaltskanzlei tätig. Nun ist sie fünf Jahre dabei, was sie als kurze Zeit empfindet, denn: «Es braucht ein bis zwei Jahre, bis man den Laden kennt. Nach fünf Jahren kann man aus dem Vollen schöpfen und kennt den Bezug zur Bundesverwaltung.» Der Aufgabenbereich umfasst: Rechtsberatung, Grundlagen- und Gesetzgebungsarbeiten. Diese Dienstleistungsaufgaben werden für das gesamte Amt, ohne Ressortaufteilung, von insgesamt zwei Juristinnen und einem Juristen wahrgenommen. Zu den Highlights ihrer Karriere zählen unter anderem einige Erfolge vor dem Bundesgericht. Doch meint sie: «Ziel ist nicht, gleich zum Richter zu gehen, sondern Parteien zusammenzuführen, um eine Lösung zu finden.»

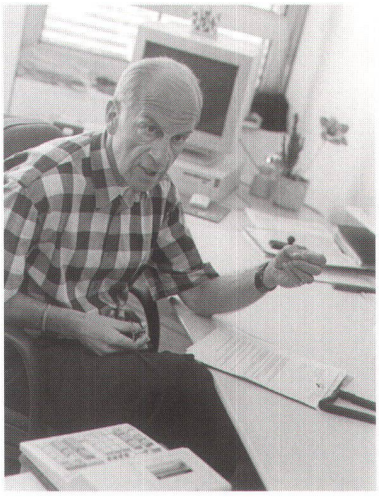


FREDY BUR

Der Stellenwert der Informatik im AFB kann laut Fredy Bur, stellvertretendem Chef Sektion Informatik, daran gemessen werden, dass bei einem totalen Ausfall der Systeme das Tagesgeschäft mehrheitlich nicht mehr aufrechterhalten werden könnte. Der rasante Wandel in der Informations-Technologie stellt an die Verantwortlichen heute weit höhere Anforderungen als noch vor ein paar Jahren. Dieses Bewusstsein ist im Bund noch nicht so stark ausgeprägt wie in der Privatwirtschaft, beurteilt Fredy Bur. Dass dieser Wandel jedoch auch in der Bundesverwaltung langsam zu reifen beginnt, konnte er am ‹letzten› Amtsrapport den Worten von Herrn Bundesrat Villiger entnehmen, der betonte, dass die Informatik heute einen anderen Stellenwert habe. Es müsse jedoch noch einige Überzeugungsarbeit geleistet werden, ergänzte Fredy Bur.

DORIS BACHMANN

Beim AFB sind rund 1000 Personen tätig, davon etwa 400 Beamte. Als Leiterin des Personalbüros und Stellvertreterin des Personalchefs ist Frau Bachmann sehr oft erste Ansprechpartnerin. Ihre fachspezifische Weiterbildung gab ihr die nötige Fähigkeit, auch in schwierigen Situationen eine geeignete Lösung zu finden. Da sie schon seit 16 Jahren in der Bundesverwaltung arbeitet, kennt sie die Bundesverwaltung und weiss, wo Beamten der Schuh drückt. Als sie vor sieben Jahren zum AFB kam, war das Personalbüro verwaist. Neue Strukturen und Arbeitsinstrumente mussten erarbeitet werden. Sie findet: «Die Bundesverwaltung ist ein sozialer Arbeitgeber, der um Gleichstellung bemüht ist.»



ROLF BAUMANN

In 110 Jahren gab das AFB rund 19 Mrd. Franken aus, davon ca. 10 Mrd. allein in den letzten 11 Jahren! Rolf Baumann, stellvertretender Chef beim Rechnungswesen, arbeitet nun schon seit 32 Jahren beim AFB. Er bedauert, dass seit 1995 die finanzielle Bewirtschaftung der Bauprojekte dezentral in den Baukreisen abgewickelt wird, doch es bleiben ihm noch genügend andere Aufgaben in der Buchhaltung, die ihn tagtäglich fordern. Die vielen Reorganisationen im AFB machen ihm recht Mühe. «Kaum ist die Routine da, ist alles schon wieder anders!» Doch für Rolf Baumann geht es nun nur noch ein Jahr. Halb freudig, halb traurig, erklärt er: «Mit 60 ist man leider gebeten, frühzeitig in die Pension zu gehen, damit der geplante Stellenabbau von 18 Prozent realisiert werden kann.»